KAMMER DER WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer iwp

Verleihung des ASRA

Austrian Sustainability Reporting Award

Auszeichnung der besten Nachhaltigkeits-berichte 2015 österreichischer Unternehmen

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

BPRA Best Practice Reporting Austria

ÖGUT Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

respACT austrian business council for sustainable development

PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT umweltbundesamt

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Moderation

Karin Bauer
Der Standard

Ablaufplan

18:00 Uhr	**Begrüßung & Eröffnung**
18:05 Uhr	**Dr. Wolfram Tertschnig** ***”Stand der Umsetzung der NFI-RL”***
18:15 Uhr	**Publikumsdiskussion zu Diversity**
18:40 Uhr	**ASRA Preisverleihung**
20:00 Uhr	**Ausklang und Buffet**

Begrüßung und Eröffnung

Dr. Jakob Schmalzl
Vizepräsident
Kammer der Wirtschaftstreuhänder

Mag. Michael Schober
Präsident
Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer

Dr. Wolfram Tertschnig
Abteilungsleiter
Nachhaltige Entwicklung und Umweltförderpolitik,
Lebensministerium

”Stand der Umsetzung der Anforderungen der EU-Richtlinie zur Offenlegung nichtfinanzieller und die Diversität betreffender Informationen durch bestimmte große Gesellschaften und Konzerne (NFI RL)“

Dr. Wolfram Tertschnig
Abteilungsleiter
Nachhaltige Entwicklung und Umweltförderpolitik,
Lebensministerium

Publikumsdiskussion zu Diversity

Moderation: Karin Bauer

Diversity Angaben gemäß NFI RL

RL 2013/34/EU mit den Änderungen, die sich durch die NFI RL ergeben. Art 19a NFI-Angaben und in Art 20 (1) lit. g. Diversitätskonzept

Artikel 20

Erklärung zur Unternehmensführung

(1) Ein Unternehmen nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a nimmt eine Erklärung zur Unternehmensführung in seinen Lagebericht auf. Diese Erklärung bildet einen gesonderten Abschnitt im Lagebericht und enthält zumindest die folgenden Angaben:

a) soweit zutreffend einen Verweis auf:

- i) den Unternehmensführungskodex, dem das Unternehmen unterliegt,
- ii) den Unternehmensführungskodex, den es gegebenenfalls freiwillig anzuwenden beschlossen hat,
- iii) alle relevanten Angaben zu Unternehmensführungspraktiken, die es über die Anforderungen der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften hinaus anwendet.

- Ffff

Diversity Angaben gemäß NFI RL

RL 2013/34/EU mit den Änderungen, die sich durch die NFI RL ergeben. Art 19a NFI-Angaben und in Art 20 (1) lit. g. Diversitätskonzept

Artikel 20

NEU C1 g) eine Beschreibung des Diversitätskonzepts, das im Zusam menhang mit den Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen des Unternehmens in Bezug auf Aspekte wie beispielsweise Alter, Geschlecht, oder Bildungs- und Berufshintergrund verfolgt wird,

- der Ziele dieses Diversitätskonzepts sowie der Art und Weise der Umsetzung dieses Konzepts und der Ergebnisse im Berichtszeitraum.

Wird ein derartiges Konzept nicht angewendet, wird in der Erklärung erläutert, warum dies der Fall ist.

Publikumsdiskussion zu Diversity

Vera Strobachova Budvay, M.A., Erste Group Bank AG
Dr. Hans Peter Weiss, Bundesimmobilien GmbH
DI. Eduard Winter, Wiener Linien
Manfred Wondrak, MBA, CMC, Faktor D Diversity Consulting GmbH

Moderation: Karin Bauer

KAMMER DER WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer iwp

Verleihung des ASRA

Austrian Sustainability Reporting Award

Auszeichnung der besten Nachhaltigkeits-berichte 2015 österreichischer Unternehmen

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

BPRA Best Practice Reporting Austria

respACT austrian business council for sustainable development

PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT umweltbundesamt

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

ÖGUT Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

ASRA Steckbrief

www.kwt.or.at

seit 17 Jahren

- Initiiert von ACCA und FEE Sustainability Group
- Ausgezeichnet werden jeweils Berichte des letzten Geschäftsjahres
- Einreichfrist von Mai-August
- Jurysitzung im September
- Preisverleihung Oktober in der Industriellenvereinigung

Einreichkategorien

- Nachhaltigkeitsbericht großer Unternehmen
- Nachhaltigkeitsbericht KMU (250 Mitarbeiter)
- Integrierter Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht
- GRI Erstbericht
- NonProfit Organisationen

Das Bewertungstool

http://www.nachhaltigkeitsberichte.at

Überarbeitung des Tools im Hinblick auf GRI 4 und IIRC mit Unterstützung von Lebensministerium, KWT und IWP

Vision, Strategie und Wesentlichkeit

Nachhaltigkeitsprozess im Unternehmen

Prinzipien der Berichterstattung

Performance

Die Jury

Nachhaltigkeitsausschuß der KWT:

Christine Jasch, IÖW, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung

Harald Schützinger, Orange Cosmos

Brigitte Frey, E&Y

Birgit Haberl-Arkhurst, PWC

Katharina Schönauer, KPMG

Doris Hohenegger, Hammerschmied & Hohenegger

Externe Juroren:

Lebensministerium, Christian Öhler, Monika Peschl

Umweltbundesamt, Monika Brom, Monika Bigler

Industriellenvereinigung, Barbara Coudenhove-Kalergi

respACT, Daniela Knieling, Daniela Gramer

ÖGUT, Susanne Hasenhüttl

IMC FH Krems, Roman Mesicek

BPRA, Christoph Gilet, mensalia für Publizistik, Design und Gestaltung

Statistik der Einreicher

38 (in 2015 30) Einreichungen.

Bei den KMUs und NPOs ist die Anzahl der Einreichungen stark von den Förderprogrammen abhängig, es gibt hier wenig Kontinuität. Heuer keine Einreichungen von Fachverbänden, Universitäten, Schulen, etc., dafür viel mehr Nachhaltigkeitsberichte und Ersteinreichungen.

Auch heuer 14 Berichte ausgezeichnet, davon 3 neue Unternehmen!

In Summe rund 250 Organisationen in Österreich, die zumindest einmal einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt haben, Tendenz stark steigend.

GRI ist DER Standard

100 % der Einreicher wenden GRI an! (in 2014 92 %). Es gibt keinen anderen angewendeten Standard für Nachhaltigkeitsberichterstattung, 1 Bericht bezieht sich auch auf ISO 19250.

61 % (45% in 2014) der Berichte extern geprüft,

Davon 30 % (35 %) von Umweltgutachtern/Zertifizierungsstellen,

1 Bericht (4%) von einem Berater und

66 % (65 %) von Wirtschaftsprüfern.

GRI wird seit Beginn des ASRA von Unternehmen aller Kategorien, inklusive NPO, KMU und Mikros erfolgreich angewendet. Die Prüfung erfolgt überwiegend durch Wirtschaftsprüfer.

E&Y Studie Beyond Reporting

E&Y Studie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung österreichischer Top-Unternehmen, 2016

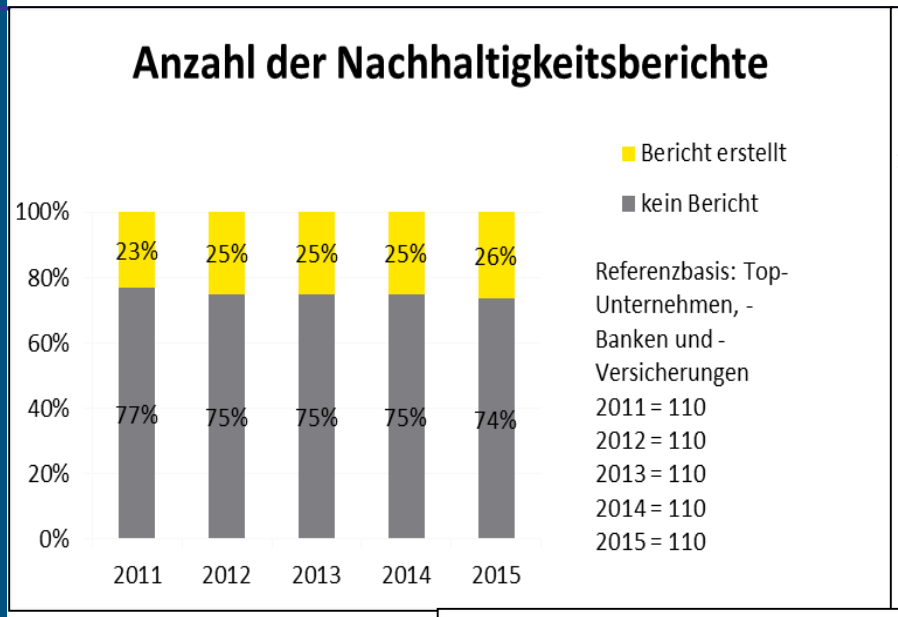
Zum Zweck der Analyse wurde der Markt in die folgenden drei Segmente aufgeteilt:

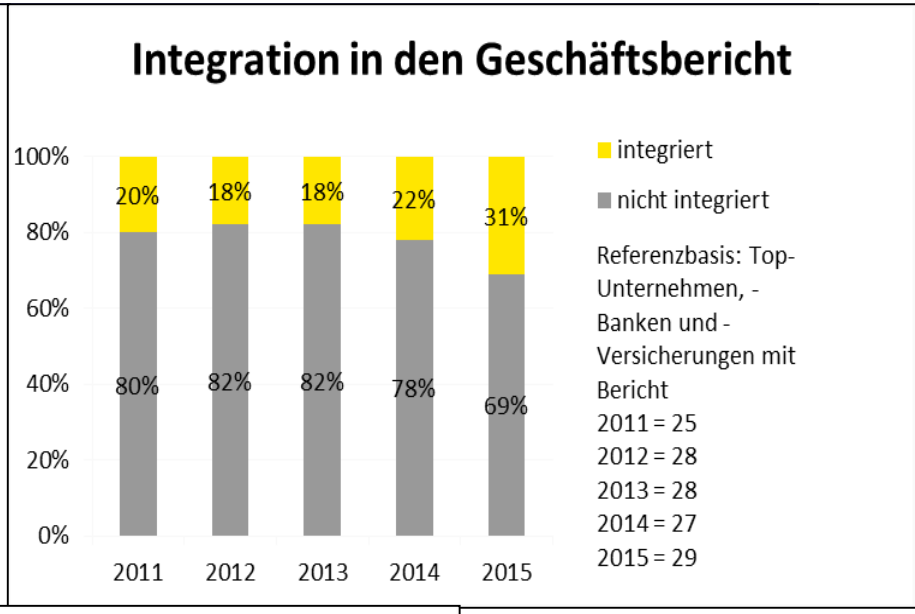
- Österreichs Top-Unternehmen, -Banken und -Versicherungen
- Unternehmen des österreichischen Prime Market
- Öffentliche Unternehmen

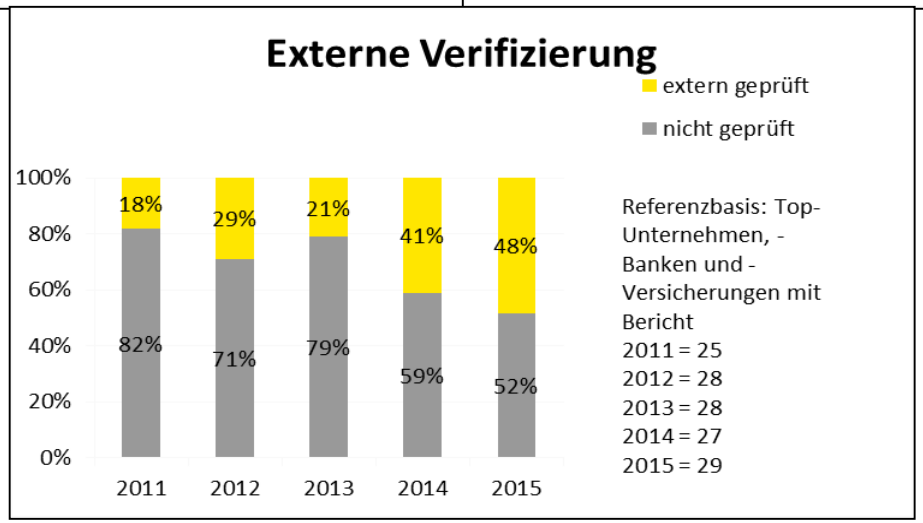
Für diese drei Segmente wurde jeweils untersucht:

- Anzahl der erstellten Berichte,
- Anwendung des GRI Berichtsstandards,
- Integration in den Geschäftsbericht, sowie
- Durchführung einer externen Verifizierung.

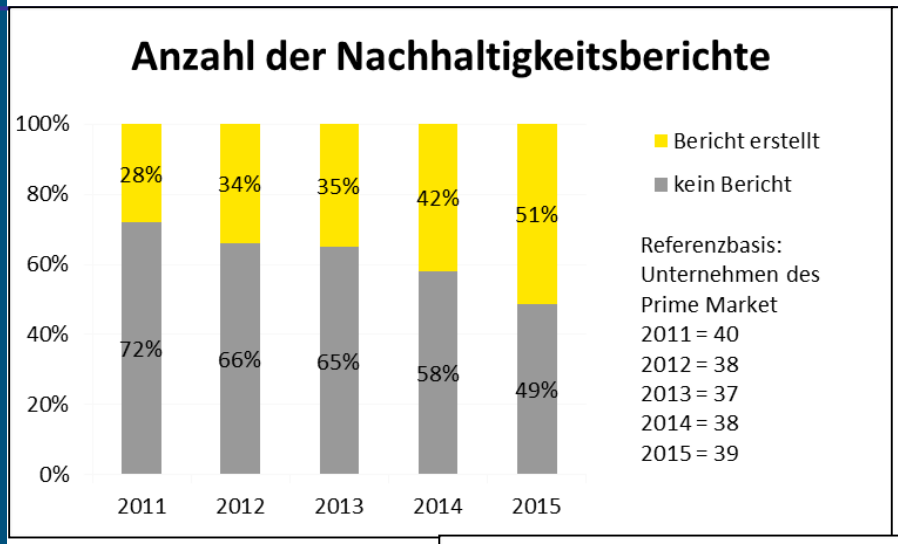
Unternehmen, -Banken, Versicherungen

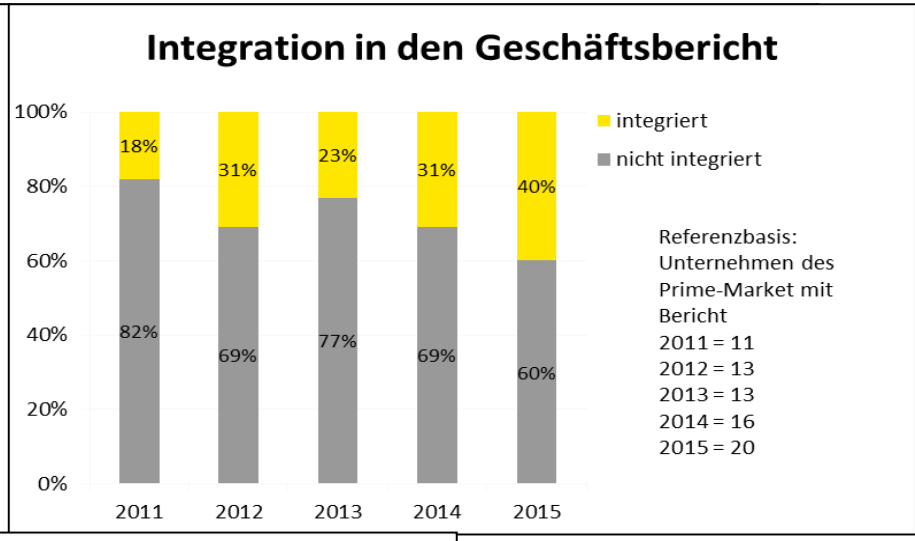


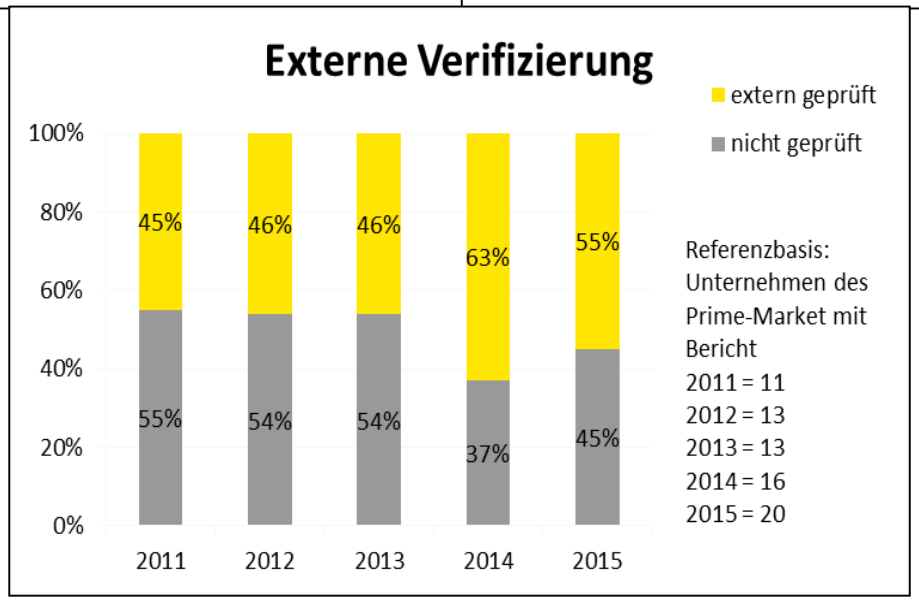




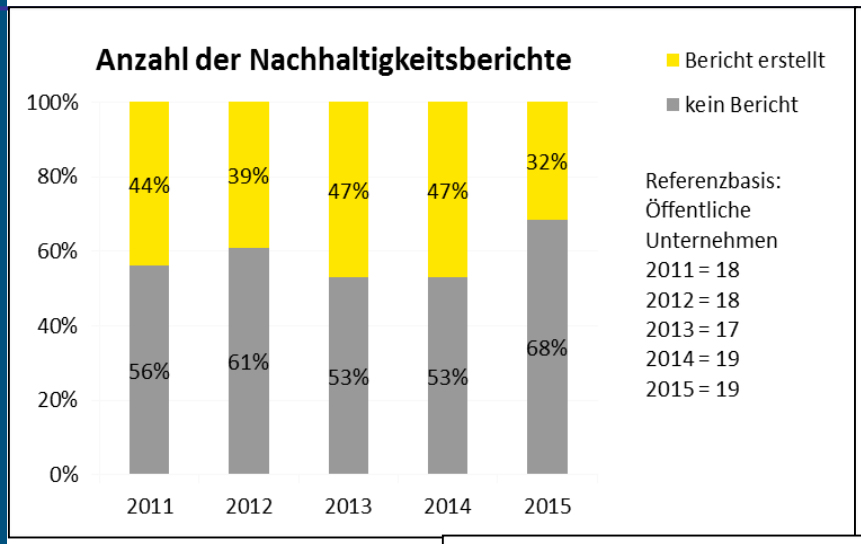
Prime Market

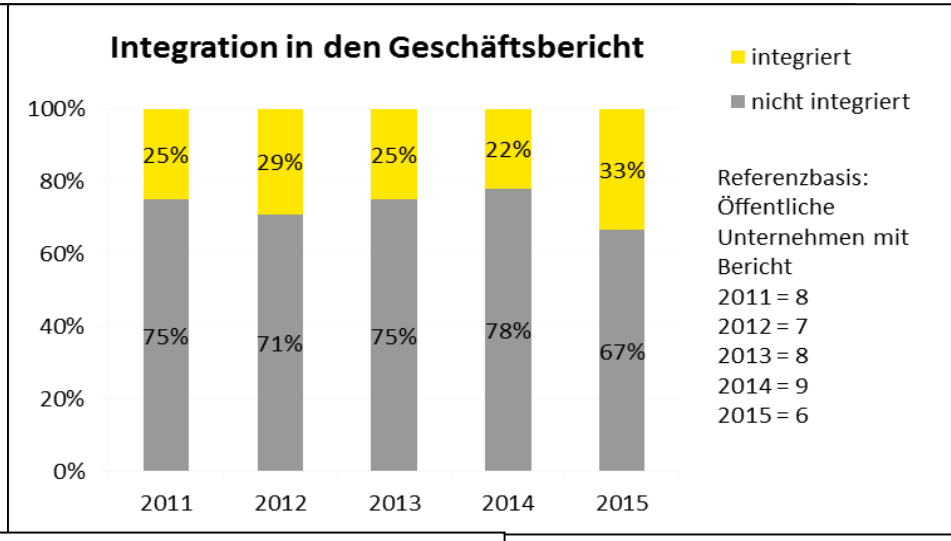


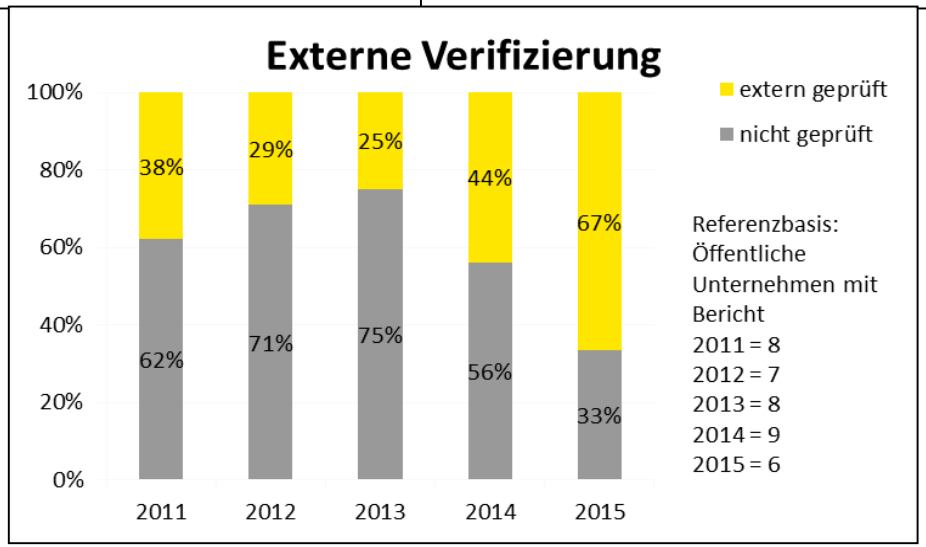




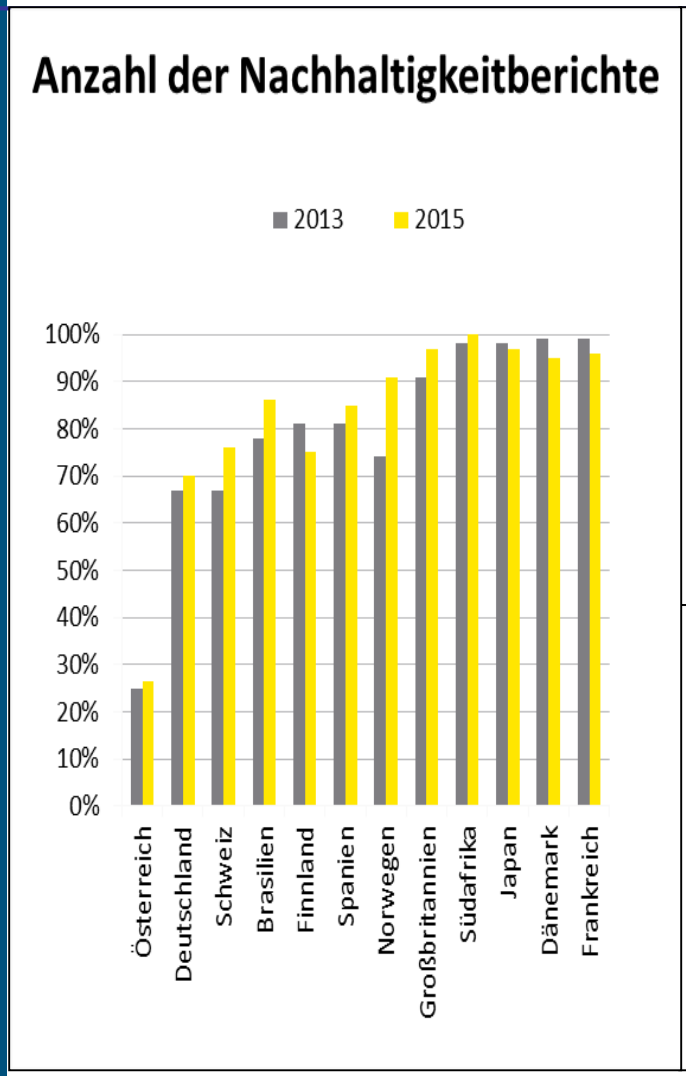
Öffentliche Unternehmen

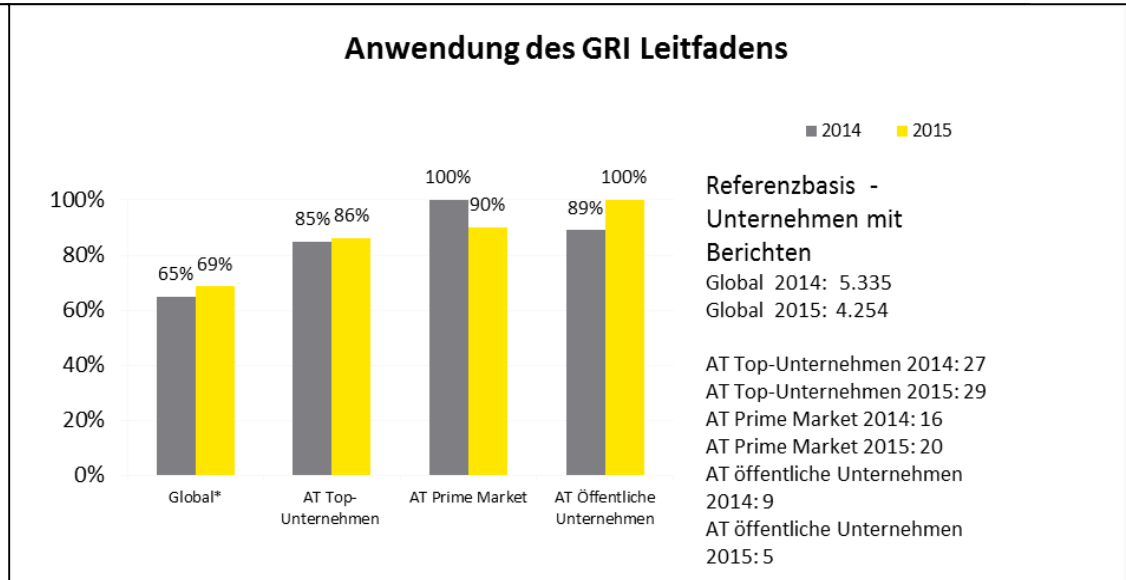


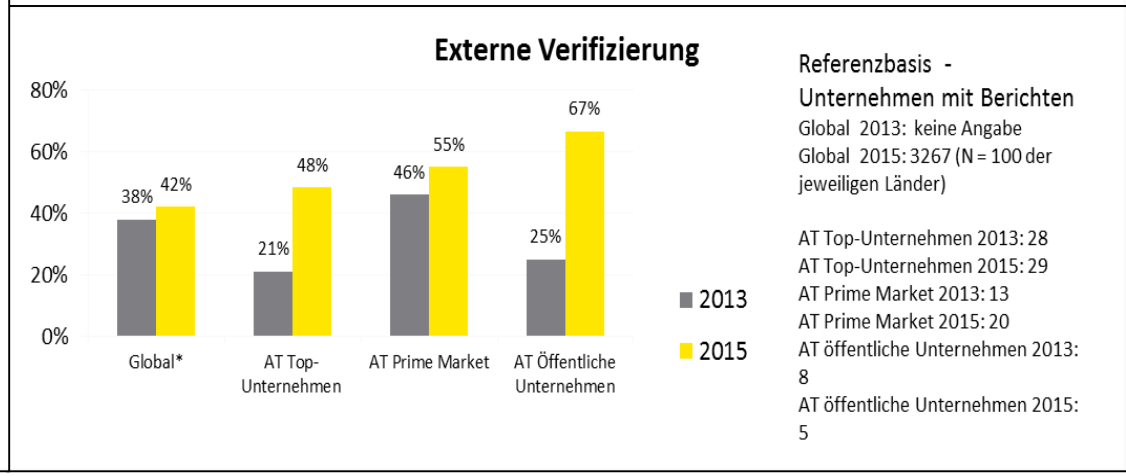




Österreich im internationalen Vergleich







Ergebnisse im Überblick

- Starker Anstieg der Anzahl der Nachhaltigkeitsberichte im Prime-Markt Segment
- Mehr integrierte Berichte
- GRI-Leitfaden ist die führende Referenz
- Immer mehr Unternehmen lassen ihren Bericht extern prüfen
- Im internationalen Vergleich ist Österreich weiterhin abgeschlagen
- Dringender Handlungsbedarf bei der Offenlegung nichtfinanzieller Informationen bei Österreichischen Versicherungsunternehmen

Transition to new GRI Sustainability Reporting Standards

- Präzise Trennung zwischen MUSS und KANN Anforderungen
- Neue modulare Struktur
- Neue Nummerierung
- Soweit absehbar, keine wesentlichen Änderungen auf Einzelkennzahlenebene
- Veröffentlichung für Oktober 2016 avisiert
- Anzuwenden ab 2018

Was kennzeichnet einen guten Bericht:

Die guten Berichte setzen auf zertifizierten Managementsystemen auf, EMAS, ISO 14001, OHSAS, Produktkennzeichnungen

Die in der Wesentlichkeitsanalyse angeführten wesentlichen Themen werden in der Folge auch behandelt und finden sich in den Zielen wieder. Die Wesentlichkeitsmatrix ist GRI konform und basiert nachvollziehbar auf Stakeholdereinbindung.

Das Unternehmen hat auch strategische Ziele, welche sich vom Vorwort des Vorstands bis zum Maßnahmenkatalog durchziehen.

Zahlen stehen in Tabellen, nicht im Fließtext oder in Grafiken.

GRI Indexangaben sind nachvollziehbar

Die grafische Gestaltung ermöglicht eine schnelle Aufnahme der wesentlichen Inhalte, möglichst wenig Fließtext, Farbleitsystem, GRI Ikons

Die Sprache ist natürlich und präzise. Der Begriff „Nachhaltig“ wird möglichst sparsam und konsistent verwendet.

Der Bericht wurde extern geprüft.

Integrierte Berichte

Die besseren Noten haben die separaten Nachhaltigkeitsberichte, sie sind besser lesbar, informativer, zielgruppenorientierter.

Einige Unternehmen haben mittlerweile wirklich eine integrierte Strategie mit dahinterliegendem Zielsystem, das auch die wesentlichen nichtmonetären Leistungsindikatoren umfasst und die GRI Berichterstattung in den Corporate Governance Bericht und die Segmentberichterstattung integriert.

Es ist relativ einfach, GRI in den GB zu integrieren, aber ziemlich komplex, gleichzeitig die Anforderung an einen 25 Seiten kurzen, an die Investoren gerichteten, zusammenfassenden IIRC Bericht zu erfüllen, der Leistungs- und Wirkungskennzahlen übersichtlich darstellt. Ein Bericht nach IIRC ist eigentlich nur als zusätzlicher Bericht erfüllbar.

Nicht zielgruppenspezifische Kommunikation wird tw. als Zwangs-beglückung empfunden. Empfehlung daher: integrierte Strategie, danach mehr zielgruppenspezifische Kommunikation

KAMMER DER WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer iwp

Kategorie Erstbericht

3 Auszeichnungen, ohne Ranking, alphabetisch

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

BPRA Best Practice Reporting Austria

respACT austrian business council for sustainable development

PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT umweltbundesamt

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

ÖGUT Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

ASRA 2015

Erstbericht

Gasteiner Mineralwasser

GRI Kern

32 MA

ASRA 2015

Der Bericht ist sehr übersichtlich und liebevoll gestaltet.

Tolles Leitsystem durch das Maßnahmenprogramm, transparente Zielverfolgung, auch quantitative Ziele.

Gute Wesentlichkeitsmatrix mit Bewertung der Auswirkungen, Überleitung zu GRI G4 19 unklar. Stakeholder-Einbindung unklar.

Umwelt und Mitarbeiter werden gut beschrieben, Compliance und Regionalität als Aspekte nicht beschrieben.

In Summe ein sehr guter Eindruck von einem Erstbericht.

ASRA 2015

Erstbericht

Salesianer Miettex GmbH

GRI Kern

1.476 MA

Umweltzeichen

ASRA 2015

Gute Wesentlichkeitsmatrix mit Bewertung der Auswirkungen, Überleitung zu GRI G4 19 und Stakeholder-Einbindung gut beschrieben.

sehr gute Matrix mit Topthemen, 3 Jahres Kennzahlen, Zielen und Maßnahmen.

Berechnung des Carbon Footprints inklusive Scope 3.

Bericht nicht ident mit Konsolidierungsscope, Auslandsstandorte fehlen, Ö Standorte bei KPIs dafürseparat dargestellt.

GRI Angaben ausweiten, v.a. zu Compliance und Kunden.

Umweltzeichen erläutern.

ASRA 2015

Erstbericht

Tiroler Flughafenbetriebs GmbH

GRI Kern

266 MA

Extern geprüft

ASRA 2015

Klassischer EMAS-Bericht, ergänzt um NH-Aspekte

Sehr umfangreicher Bericht

erstmals nach GRI, allerdings ist GRI nicht vollständig umgesetzt, obwohl der Bericht extern zertifiziert ist

Wesentlichkeitsmatrix unklar, Zuordnung zu GRI G419 fehlt

Handlungsfelder der Kapitel entsprechen nicht den wesentlichen Themen der Matrix,

Umfangreiche ISO Managementsysteme

Ziele nur für Umwelt KPIs

GRI Index mit Spalten für UN GC und ISO 26000

KAMMER DER WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer iwp

Kategorie NPOs

1 Auszeichnung

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

BPRA Best Practice Reporting Austria

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

ÖGUT Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

respACT austrian business council for sustainable development

PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT umweltbundesamt

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

ASRA 2015

NPO

Platz 1:

AGR

Austria Glas Recycling

GRI ?

10 MA

ON 192500 und EMAS

ASRA 2015

Eines der wenigen KMUs mit kontinuierlicher Berichterstattung

Beeindruckend lange Zahlenreihen, gut dargestellt

Beachtliches Leistungsprogramm

starker Mitarbeiterbezug, engagiertes Team

Tolle Berichtslinie über die Jahre

Allerdings im Bericht 2015 keine quantitativen Ziele, keine Wesentlichkeitsmatrix,

Nicht nach GRI, kein Index, allerdings wesentliche Aspekte der Vorjahre fortgeführt.

Nur EMAS und ON 19250

KAMMER DER WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer iwp

Kategorie KMU

2 Auszeichnungen

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

BPRA Best Practice Reporting Austria

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

respACT austrian business council for sustainable development

PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT umweltbundesamt

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

ÖGUT Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

ASRA 2015

KMU

Platz 2:

VBV Vorsorgekasse

IGB

GRI Kern

42 MA

Extern geprüft

ASRA 2015

Hohe Kontinuität in einer guten Berichterstattung über viele Jahre (IBG seit 2006). Wie immer ein sehr professioneller Bericht

Quantitative Ziele und Zielerreichung für 6 Kern KPIs zum Einstieg

Übersichtliches und umfangreiches Maßnahmen-programm mit Darstellung von Aspekten, Relevanz, Richtlinien, Zielen und Maßnahmen, umfangreiche Kennzahlentabellen

Beilage mit Kennzahlen sehr informativ (zielgruppenspezifische Aufbereitung!)

ASRA 2015

KMU

Platz 1:

Vöslauer Mineralwasser AG

GRI G4 Kern

193 MA

Extern geprüft

ASRA 2015

„Ein Bericht, den man gerne liest.“

Sehr leserlich und benutzerfreundlich gestaltet, deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr.

Unternehmensportrait mit Kernkennzahlen

Stakeholdereinbindung bei Wesentlichkeitsmatrix, Flüchtlingsintegration und Lehrlinge als Thema aufgenommen

Umfangreiches Nachhaltigkeitsprogramm mit 3 Jahresvergleich und quantitativen Zielen

Kennzahlentabelle mit 5 Jahresvergleich und GRI Zuordnung